



ANTONIE Freifrau LASSER von ZOLLHEIM geborne Freiin von HIPPERSTHAL und
OSKAR Freiherr LASSER von ZOLLHEIM, k. k. Statthaltereisecretär, geben hiemit
Nachricht von dem sie tief erschütternden Ableben des innigstgeliebten unvergess-
lichen Gemals, resp. Vaters, Sr. Excellenz des Hochwohlgebornen Herrn

Dr. Josef Freiherrn Lasser von Zollheim,

k. k. wirkl. geheimer Rath und Minister a. D., Mitglied des Herrenhauses, Grosskreuz des k. ungar. Stefans-, des k. k. österr. Leopold-
Ordens, Ritter der eisernen Krone erster Classe, Grosskreuz des sächs. Ernestinischen Haus-Ordens, Besitzer des persischen
Sonnen- und Löwen-Ordens erster Classe, Ehrenbürger vieler Städte und Gemeinden etc. etc.,

welcher Mittwoch, den 19. November 1879, um 12 ³/₄ Uhr Morgens, nach längerem
Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 65. Lebensjahre sanft in dem
Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Freitag, den 21. d. M., um
³/₄ 2 Uhr Nachmittags, vom Hause: I. Bezirk, Nibelungengasse Nr. 10, in die Hof-
und Stadtpfarrkirche zu St. Augustin geführt, daselbst feierlichst eingesegnet, sodann
nach Salzburg überführt und in der Familiengruft zu St. Sebastian zur Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmessen werden Samstag, den 22. d. M., um 11 Uhr Vormittags,
in obgenannter Hof- und Stadtpfarrkirche gelesen.

WIEN, den 19. November 1879.